



BUDGET 2014

Antrag des Regierungsrats an den Landrat

vom

15. Oktober 2013

1.	Gesamtübersicht.....	3
1.1	Ergebnis.....	3
1.2	Selbstfinanzierung.....	4
1.3	Beurteilung.....	4
1.4	Grundlagen Rechnungslegung.....	6
1.5	Steuerbelastung, Steuerfuss.....	7
1.6	Personalaufwand, Stellenplan.....	7
1.7	Verpflichtungskredite, Ausstehende Rechtsgrundlagen.....	10
1.8	Bundesnormen - Kantonsfinanzen.....	11
1.8.1	Finanzausgleich.....	11
1.8.2	Gewinnanteile Schweizerische Nationalbank (SNB).....	11
1.8.3	Mineralölsteuerertrag und Strassenverkehrsabgaben sowie Bundesbeiträge Hauptstrassen.....	12
1.9	Kantonale Finanzpolitik.....	13
1.10	Ausblick.....	14
2.	Abweichungen gegenüber Vorjahr.....	15
2.1	Gestaffelte Erfolgsrechnung (Artengliederung).....	15
2.2	Abweichungsbegründungen Erfolgsrechnung (Institutionelle Gliederung).....	15
2.3	Investitionsrechnung (brutto).....	25
2.4	Nettoinvestitionen.....	25
3.	Finanzkennzahlenübersicht HRM2.....	26

Bericht des Regierungsrats an den Landrat zum Budget 2014
vom 15. Oktober 2013

In Ausführung von Artikel 91 der Kantonsverfassung (RB 1.1101) und Artikel 19 der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (RB 3.2111) unterbreitet der Regierungsrat dem Landrat das Budget für das Jahr 2014 mit dem Antrag auf Genehmigung.

1. Gesamtübersicht

1.1 Ergebnis

Gesamtübersicht in TFr.	B 2014	B 2013	R 2012	Abweichung B 2014 - B 2013	
Erfolgsrechnung					
Betrieblicher Aufwand	378'070	370'804	364'404	7'266	2.0%
Betrieblicher Ertrag	372'259	362'681	358'833	9'578	2.6%
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'811	-8'123	-5'571	2'312	-28.5%
Finanzaufwand	1'534	2'619	2'626	-1'085	-41.4%
Finanzertrag	13'660	16'087	12'832	-2'427	-15.1%
Ergebnis aus Finanzierung	12'126	13'468	10'206	-1'342	-10.0%
Operatives Ergebnis	6'315	5'345	4'635	970	18.2%
Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	
Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	6'315	5'345	4'635	970	18.2%
Investitionsrechnung					
Investitionsausgaben	68'922	71'233	55'411	-2'312	-3.2%
Investitionseinnahmen	46'991	43'436	34'967	3'555	8.2%
Nettoinvestitionen	21'931	27'797	20'444	-5'867	-21.1%
Finanzierung					
Nettoinvestitionen	-21'931	-27'797	-20'444	5'867	-21.1%
Selbstfinanzierung	16'730	15'599	16'970	1'131	7.3%
Selbstfinanzierungssaldo	-5'200	-12'198	-3'474	6'998	-57.4%
Selbstfinanzierungsgrad	76.3%	56.1%	83.0%	20.2%	

1.2 Selbstfinanzierung

in TFr.	B 2014	B 2013	R 2012	Abweichung B 2014 - B 2013	
Aufwand	396'067	389'781	382'755	6'286	1.6%
Ertrag	402'382	395'126	387'390	7'256	1.8%
Saldo Erfolgsrechnung (Ertrag ./.. Aufwand)	6'315	5'345	4'635	970	18.2%
+ Abschreibungen VV	6'409	5'850	6'325	559	9.6%
+ Abschreibungen Investitionsbeiträge	4'594	5'290	5'918	-696	-13.2%
- Aufwertungen VV	0	0	0	0	
+ Zusätzliche Abschreibungen	0	0	0	0	
+ Einlagen in Fonds und Spez.-Fin. im EK	799	1'102	2'629	-303	-27.5%
- Entnahmen aus Fonds und Spez.-Fin. im EK	-1'387	-1'988	-2'537	601	-30.2%
+ Einlagen in das Eigenkapital	0	0	0	0	
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	0	0	0	0	
= Selbstfinanzierung	16'730	15'599	16'970	1'131	7.3%
Investitionsausgaben	68'922	71'233	55'411	-2'312	-3.2%
Investitionseinnahmen	46'991	43'436	34'967	3'555	8.2%
Saldo Investitionsrechnung (Einnahmen ./.. Ausgaben)	-21'931	-27'797	-20'444	5'867	-21.1%
+ Selbstfinanzierung	16'730	15'599	16'970	1'131	7.3%
Selbstfinanzierungssaldo (Saldo Inv.-Rechnung + Selbstfinanzierung)	-5'200	-12'198	-3'474	6'998	-57.4%
Selbstfinanzierungsgrad in %	76.3%	56.1%	83.0%	20.2%	

Legende: VV = Verwaltungsvermögen, EK = Eigenkapital

1.3 Beurteilung

Dank einer restriktiven Budgetierung und der Schnürung eines ersten Sparpakets kann für das Jahr 2014 ein positives Gesamtergebnis in der Erfolgsrechnung von 6.3 Mio. Franken (Budget 2013: 5.3 Mio. Franken) ausgewiesen werden. Die Nettoinvestitionen sind mit 21.9 Mio. Franken (Budget 2013: 27.8 Mio. Franken) für Uri auf einem angemessenen Niveau. Die geplanten Vorhaben können zu 76.3% selbst finanziert werden.

Erfolgsrechnung

Der **betriebliche Aufwand** beläuft sich im Budget 2014 auf 378.1 Mio. Franken. Das sind 7.3 Mio. Franken oder 2.0 Prozent mehr als im Budget 2013. Die Hauptgründe für die Abweichungen sind:

- Beiträge im Rahmen der neuen Regionalpolitik an Projekte San Gottardo (brutto plus 3.8 Mio./netto plus 1.0 Mio.)
- Umsetzung der neuen Regionalpolitik Uri (plus 0.9 Mio.)
- Ergänzungsleistungen AHV und IV (plus 1.4 Mio.)
- Sonderpädagogische Angebote (plus 0.9 Mio.)
- Beitrag an Stiftung Behindertenbetriebe Uri (plus 0.8 Mio.)

- Baulicher Unterhalt Hochbau (plus 0.7 Mio.)
- Sozialhilfe für Asylsuchende (plus 0.6 Mio.)
- Kantonsanteil für innerkantonale Spitalbehandlungen (plus 0.5 Mio.)
- Beitrag an Kantonsspital Uri (minus 1.0 Mio.)
- Baulicher Unterhalt für Kantonsspital Uri (minus 0.6 Mio.)
- Beiträge an regionale Entwicklung (minus 1.0 Mio.)
- Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung (minus 0.7 Mio.)
- Auf zahlreichen weiteren Positionen resultieren Mehraufwendungen in der Höhe von 1.0 Mio. Franken.

Der **betriebliche Ertrag** beläuft sich im Budget 2014 auf 372.3 Mio. Franken. Das sind 9.6 Mio. Franken oder 2.6 Prozent mehr als im Budget 2013. Die wichtigsten Abweichungsgründe sind:

- Beiträge für Projekt San Gottardo im Rahmen der neuen Regionalpolitik (plus 2.8 Mio.)
- Höhere Durchlaufende Beiträge (plus 2.6 Mio.)
- Anteil an Mineralölsteuerertrag und Strassenverkehrsabgaben (plus 0.9 Mio.)
- Gemeindebeiträge für sonderpädagogische Angebote (plus 0.8 Mio.)
- Rückerstattung Wärmeverbund Seedorf (plus 0.7 Mio.)
- Bundesbeiträge für Asylsuchende (plus 0.7 Mio.)
- Tatbestandsaufnahmen (plus 0.6 Mio.)
- Bundesbeiträge für Berufsbildung (plus 0.5 Mio.)
- Bundesbeiträge für Ergänzungsleistungen AHV und IV (plus 0.5 Mio.)
- Kantonale Steuern (minus 0.7 Mio.)
- Auf zahlreichen weiteren Ertragspositionen resultieren kleinere Mehrerträge, die das Ergebnis zusätzlich um 0.2 Mio. Franken verbessern.

Das **Ergebnis aus Finanzierung** fällt 1.3 Mio tiefer aus weil im Budget 2014 wesentlich tiefere Erträge aus Veräusserung von Finanzvermögen in die Budgetierung eingeflossen sind.

Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget 2014 rechnet mit Ausgaben von brutto 68.9 Mio. Franken bzw. netto 21.9 Mio. Franken. Das sind netto 5.9 Mio. Franken oder rund 21 Prozent weniger als im Investitionsbudget 2013. Die wesentlichen Ausgabenbereiche sind:

- Strassenbau (netto 9.1 Mio.)
- Hochwasserschutz (netto 2.3 Mio.),
- Hochbauten (netto 0.8 Mio.),
- Gewässerschutz (netto 2.0 Mio.),
- Natur- und Heimatschutz (netto, 0.7 Mio.)
- Forst (netto 1.3 Mio.),
- Naturgefahren (netto 0.9 Mio.)
- Beitrag an Investitionsprogramm Matterhorn Gotthard Bahn (1.3 Mio.)
- Landwirtschaft (netto 1.6 Mio.)

Sparpaket

Im Budget 2014 sind Massnahmen (Ertragsverbesserungen und Ausgabenreduktionen) eines umfassenden Sparpakets enthalten. Diese beinhalten 20 Massnahmen mit einer Wirkung grösser 50'000 Franken, wie beispielsweise:

- Reduktion des Ausgleichs- und Vergütungszinses um ein Prozent
- Reduktion der Inkassoprovisionen für Gemeinden von heute 18 auf neu 10 Franken pro Fall
- Reduktion des Fahrkostenabzugs für Pendler indem der Tarif von 70 Rappen/pro Kilometer künftig nur noch für maximal zehn- statt zwanzigtausend Kilometer geltend gemacht werden kann
- Prämienverbilligung (IPV), Plafonierung des Kantonsanteils auf 4.5 Mio. Franken
- Der bauliche Unterhalt Kantonsspital wird im Hinblick auf den bevorstehenden Um- und Neubau auf ein Minimum reduziert
- Im Rahmen der Neuverhandlungen mit dem Kantonsspital konnte der Beitrag des Kantons für das Budget 2014 deutlich reduziert werden
- Auf die Sanierung des Wanderwegs Bauen-Rüti wird im nächsten Jahr verzichtet
- Auf die Einlage in den Fonds Wirtschaftsförderung wird verzichtet

Insgesamt führt das Massnahmenpaket zu einer Verbesserung des Budgets um rund 6.5 Mio. Franken. Das Paket ist so austariert, dass Uri ein attraktiver Wohn-, Lebens- und Wirtschaftsraum bleibt und die Entwicklungen weiterhin positiv gestaltet werden können.

1.4 Grundlagen Rechnungslegung

Das Budget 2014 wurde gestützt auf die Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri (FHV; RB 3.2111) nach neuem Rechnungsmodell HRM2¹ erstellt. Das neue Rechnungsmodell wird im Kanton Uri seit dem Rechnungsjahr 2012 angewendet.

HRM2 zeigt formell harmonisierte Rechnungszahlen. Materiell werden die Zahlen jedoch weiterhin durch finanzpolitisch motivierte Transaktionen (z.B. zusätzliche Abschreibungen infolge der Nationalbankgold-Millionen) aus der Vergangenheit beeinflusst. Zur Beurteilung der Rechnungsergebnisse unter HRM2 ist unter anderem folgende Besonderheit zu berücksichtigen.

Die Umstellung auf die lineare Abschreibungsmethode vom Anschaffungswert ohne gleichzeitige Neubewertung des Verwaltungsvermögens hat zur Folge, dass die Abschreibungen während einer längeren Übergangszeit tiefer ausfallen als unter dem Regime von HRM1.

¹ Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren, Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden, 25. Januar 2008

Konkret lösen sich in dieser Übergangszeit Reserven auf, die in den früheren Jahren unter HRM1 durch zusätzliche Abschreibungen gebildet wurden.

1.5 Steuerbelastung, Steuerfuss

Der Landrat setzt gemäss Artikel 2 des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (RB 3.2211) alljährlich mit dem Budget den Steuerfuss in Prozenten der einfachen Steuer fest. Im vorliegenden Budget ist ein Steuerfuss von 100 Prozent enthalten. Der Regierungsrat stellt den Antrag, den Steuerfuss unverändert auf 100 Prozent zu belassen.

1.6 Personalaufwand, Stellenplan

Das Budget 2014 rechnet mit 0.0 Prozent Teuerung und somit mit einem offiziellen Teuerungsstand für den November 2013 von 116.3 Indexpunkten (Basis: Mai 1993 = 100). Der Regierungsrat wird über den Teuerungsausgleich 2014 kurz vor der Behandlung des Voranschlags im Landrat entscheiden.

Gemäss Artikel 37a Absatz 1 der Organisationsverordnung (RB 2.3321) nennt der Stellenplan die Zahl sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kantons, für die der Landrat die Besoldung beschliesst. Da dieses Tatbestandselement bei Stellen, welche zu 100 Prozent fremdfinanziert sind, wegfällt, sind diese Stellen nicht in den Stellenplan aufzunehmen. Dies sind folgende: Pensionskasse Uri 200 Stellenprozente (2 Vollzeitstellen); Amt für Betrieb Nationalstrassen 11'513 Stellenprozente (110 Vollzeitstellen und 9 Teilzeitstellen) sowie 3 Lernende und 9 Personen, welche unbefristet in Teilzeit ohne Beschäftigungsgrad (Stundenlöhner) angestellt sind; Fischereifonds 200 Stellenprozente (2 Vollzeitstellen) und 23 Personen, welche unbefristet in Teilzeit ohne Beschäftigungsgrad (Stundenlöhner) angestellt sind; Amt für Kantonspolizei (Abt. Schwerverkehrszentrum) 5'100 Stellenprozente (50 Vollzeitstellen und 2 Teilzeitstellen) und 3 Personen, welche unbefristet in Teilzeit ohne Beschäftigungsgrad (Stundenlöhner) angestellt sind; Amt für Arbeit und Migration 840 Stellenprozente (7 Vollzeitstellen und 3 Teilzeitstellen).

Gestützt auf Artikel 37a Absatz 3 Organisationsverordnung beschliesst der Landrat jeweils für zwei Jahre den Stellenplan. Die damit verbundenen Personalkosten gelten als unmittelbar gebundene Ausgaben. Der Regierungsrat unterbreitet dem Landrat gestützt auf Artikel 2 Absatz 1 Reglement über den Stellenplan und die Stellenbewirtschaftung (RB 2.3324) zusammen mit dem Budget 2014 den Stellenplan 2014 / 2015.

Nach Artikel 37a Absatz 2 Organisationsverordnung gliedert sich der Stellenplan ab 1. Januar 2014 wie folgt:

Stellenplan 2014 / 2015

Kategorie	Anzahl	Stellenprozente (Beschäftigungs- grad)	Anzahl Vollzeitstellen
Unbefristete Vollzeitstellen	376	37'600.00	376.000
Unbefristete Teilzeitstellen	140	8'041.30	80.413
Überjährig befristete Vollzeitstellen	0	0.00	0.000
Überjährig befristete Teilzeitstellen	0	0.00	0.000
Poolstellen ¹⁾	2	45.00	0.450
Total		45'686.30	456.863
Unbefristete Teilzeitstellen ohne Beschäftigungsgrad (Stundenlöhner)	95		
Lehrstellen	34		

¹⁾ Im Stellenpool befinden sich frei gewordene und zurzeit nicht besetzte, unbefristete Vollzeit- und Teilzeitstellen aus dem Stellenplan 2012 / 2013 (Artikel 37b Absatz 2 Organisationsverordnung; RB 2.3321).

Vergleich Stellenplan 2012 / 2013 zu 2014 / 2015

	2012 / 2013	2014 / 2015
Stellenplanstellen	441.263	456.413
Poolstellen	0.000	0.450
Total Stellen ¹⁾	441.263	456.863

¹⁾ Die Stellenvermehrung gegenüber dem Stellenplan 2012 / 2013 beträgt 15.6 Stellen.

Übersicht Stellenplanänderungen Stellenplan 2012 / 2013 zu 2014 / 2015

Rechtsgrundlage	Änderung	Prozente
LRB 14.12.2011	Stellenplan 2012 / 2013	44'126.30
A)	Nachschreibung bereits bewilligter Stellen	
Bildungs- und Kulturdirektion RRB Nr. 2012-452 vom 21.08.2012 und LRB Nr. 138 L-270 vom 12.12.2012	Zusätzliche Stellenprozente für die Stelle Leitung Betriebswirtschaft beim bwz uri per 01.01.2013	80.00
Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion LRB Nr. 76 L-723 vom 22.06.2011	Schaffung neuer Stellen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde aufgrund des Gesetzes über die Einführung des Kindes- und Erwachsenenschutzrechts	1'110.00
RRB Nr. 2012-518 vom 04.09.2012 und LRB Nr. 138 L-270 vom 12.12.2012	Neuorganisation der GSUD; Schaffung neue Stelle Leitung der Abteilung Spitäler und Krankenversicherung per 01.06.2013	40.00
Subtotal	Nachschreibung bereits bewilligter Stellen	1'230.00
B)	Aufstockung von Stellen	
Bildungs- und Kulturdirektion RRB Nr. 2013-404 vom 02.07.2013	Erhöhung personelle Ressourcen beim Amt für Berufsbildung und Mittelschulen per 01.01.2014	20.00
RRB Nr. 2013-444 vom 20.08.2013	Erhöhung der Stellenprozente im Bereich Mediamatik der Kantonalen Schulen per 01.01.2014	60.00
Justizdirektion RRB Nr. 2013-363 vom 18.06.2013	Umwandlung der vom 01.03.2012-31.12.2013 befristeten Stelle SozialarbeiterIn bei der Jugendanwaltschaft Uri in eine unbefristete	50.00
Sicherheitsdirektion RRB Nr. 2013-472 vom 20.08.2013	Umwandlung der vom 01.01.2012-31.12.2013 befristeten Stelle kaufm. MitarbeiterIn beim Amt für Kantonspolizei im Büro für Bussen in eine unbefristete	100.00
RRB Nr. 2013-473 vom 20.08.2013	Schaffung neue Stelle Verkehrsexpertin/Verkehrsexperte per 01.01.2014	100.00
Subtotal	Aufstockung von Stellen	330.00
	Total Stellenprozente Stellenplan 2014 / 2015	45'686.30

1.7 Verpflichtungskredite, Ausstehende Rechtsgrundlagen

Mit dem Budget 2014 unterbreitet der Regierungsrat dem Landrat folgendes **Verpflichtungskreditbegehren**.

Beschreibung	Konto	Betrag in Fr.	Regierungsratsbe- schluss
Verpflichtungskredit (brutto)			
Mobile Jugendarbeit TIP-Uri (2014 – 2016)	2246.3636.02	65'000	Nr. 283; 21.05.2013
Beitrag Interreg IV Plattform (2014 – 2020)	2700.3636.02	18'000	RRB folgt im 1. Sem. 2014
Verpflichtungskredit (netto)			
Ergänzungsprojekt Felssturz vom 14.11.12	5650.5640.00 5650.6300.00	454'000	Nr. 320; 04.06.2013

Im Budget enthalten sind Ausgaben, für die im Zeitpunkt der Erstellung des Budgetantrags (**15.10.2013**) die **rechtskräftige Bewilligung noch aussteht**. Diese bleiben gesperrt, bis die Rechtsgrundlage in Kraft ist (vgl. Art. 49 FHV; RB 3.2111).

Beschreibung	Konto	Betrag im Budget 2014 in Fr.	ausstehende Rechts- grundlage
• Beitrag an Gesundheitsförderung und Prävention; Kantonales Alkoholkaktionsprogramm 2014 – 2017	2415.3636.10 Unterkonto .05	95'000	separate Vorlage Verpflichtungs- kredit Landrat
• Globalkredit Kantonsspital Uri	2417.3634.01	4'885'000	LRB
• Beiträge Regionale Entwicklung ohne NRP; Schwimmbad Moosbad, Altdorf	2710.3635.05	250'000	LRB/VA (neue Ausgabe, mehr- jährig)
• Neue Ost-West-Verbindung	5111.5010.10	320'000	LRB/VA
• Mittelschule, Anbau Pausenhalle	5142.5040.03	700'000	LRB
• Kantonsspital Uri, Planungskredit auf Stufe Vorprojekt	5417.5040.01 Unterkonto .02	200'000	LRB/VA
• Beiträge an Gemeinden für Heimatschutz und Denkmalpflege, Renovation Pfarrkirche Schattdorf	5533.5620.00	200'000	LRB

1.8 Bundesnormen - Kantonsfinanzen

1.8.1 Finanzausgleich

Die erste NFA Vierjahresperiode 2008 - 2011 endete 2011. Für die zweite Vierjahresperiode 2012 - 2015 wurden in der Sommersession 2011 die Grundbeiträge an den Ressourcen- und Lastenausgleich durch das Parlament verabschiedet. Dabei ist es dem Antrag des Bundesrats gefolgt, welcher in seiner Botschaft vom 24. November 2010 - gestützt auf den Bericht über die Wirksamkeit des Finanzausgleichs zwischen Bund und Kantonen 2008 - 2011 - für das Jahr 2012 eine Fortschreibung sowohl des Ressourcen- als auch des Lastenausgleichs empfohlen hat.

Der Beitrag der ressourcenstarken Kantone an den Ressourcenausgleich wird gemäss der Veränderungsrate des Ressourcenpotenzials der ressourcenstarken Kantone angepasst. Der Lastenausgleich wird anschliessend vom Bund finanziert. Der Härteausgleich bleibt während den ersten acht Jahren (d.h. 2008 - 2015) grundsätzlich konstant und reduziert sich anschliessend jährlich um fünf Prozent des Anfangsbetrags.

Der Interkantonale Finanzausgleich ist wie folgt in die Budgetierung eingeflossen:

in Mio. Franken	B 2014	B 2013	R 2012
Ressourcenausgleich	76.0	76.3	75.1
geografisch-topografischer Lastenausgleich	11.6	11.3	11.4
Härteausgleich	-0.6	-0.6	-0.6
Total Interkantonaler Finanzausgleich	87.0	87.0	85.9
Veränderung zum Vorjahr	0.0%	1.3%	2.3%

Im Jahr 2014 erreicht der Kanton Uri nach Ressourcenausgleich einen Indexwert von 87.0 Punkten (2013: 86.1 Punkte). Damit ist die Mindestzielsetzung von 85 Punkten, die für Ressourcenschwache Kantone angestrebt wird, erreicht.

1.8.2 Gewinnanteile Schweizerische Nationalbank (SNB)

Die Verteilung des den Kantonen zufallenden Anteils am Bilanzgewinn der Schweizerischen Nationalbank bemisst sich nach der mittleren Wohnbevölkerung. Die Gewinnausschüttungsvereinbarung zwischen der SNB und dem Eidg. Finanzdepartement vom 21. November 2011 bezieht sich auf die Gewinnausschüttungen der SNB für die Geschäftsjahre 2011 bis 2015. Sie legt fest, dass die Ausschüttungsreserve einen positiven Betrag aufweisen muss, bevor Ausschüttungen getätigt werden können. Für diesen Fall ist eine Gewinnausschüttung von 1

Mrd. Franken vorgesehen. Die Ausschüttungsreserve weist nach Gewinnverwendung 2012 einen positiven Saldo von 5.26 Mrd. Franken auf. Für die Budgetierung 2014 wurde davon ausgegangen, dass die Gewinnausschüttung an Bund und Kantone im Umfang von 1 Mrd. Franken möglich ist. Auf den Kanton Uri entfallen damit rund 3.0 Mio. Franken.

in Mio. Franken	B 2014	B 2013	R 2012
Anteil Ertrag Nationalbank	3.0	2.9	2.9

1.8.3 Mineralölsteuerertrag und Strassenverkehrsabgaben sowie Bundesbeiträge Hauptstrassen

Unter diesem Titel (Institutionelle Gliederung 2125) sind folgende Beträge in die Budgetierung eingeflossen. Die LSVA gem. SVAG (Ref. b) wird nach folgendem Schlüssel auf vier Direktionen aufgeteilt (50% auf Konto 2125.4600.80 Baudirektion; 10% auf Konto 2425.4600.80 GSUD, Immissionsschutz; 20% auf Konto 2610.4600.80 SID, Kantonspolizei; 20% 2720.4600.80 VD, Öffentlicher Verkehr)

in Mio. Franken	Ref.	B 2014	B 2013	R 2012
Mineralölsteuerertrag	a)	6.4	5.6	5.6
LSVA gem. SVAG	b)	3.4	3.7	3.6
LSVA-Anteil Hauptstrassen Art. 14 IFG	c)	4.2	4.1	4.0
Beitrag Hauptstrassen Art. 8 IFG	d)	3.5	3.5	3.6
Globalbeiträge Hauptstrassen	e)	9.2	8.9	8.2
Total		26.7	25.8	25.0

- a) Kantonsanteil am nicht werkgebundenen (variablen) Mineralölsteueranteil: Die Verteilung auf die Kantone erfolgt aufgrund der Strassenlängen und Strassenlasten. Als Folge der Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz und zu deren Finanzierung wurde zusätzlich zur ordentlich erwarteten Entwicklung im Budgetjahr 2014 ein Mehrertrag von 0.81 Mio. Franken eingestellt. Diese Mehreinnahmen sind abhängig vom Ausgang der Volksabstimmung vom 24. November 2013 zum Preis der Autobahnvignette. Der Bundesrat kann den Netzbeschluss nur in Kraft setzen, wenn das Volk der Preiserhöhung zustimmt.
- b) Kantonsanteil an der Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe gestützt auf das Schwerverkehrsabgabegesetz (SVAG; SR 641.81): Die Verteilung auf die Kantone erfolgt aufgrund eines Schlüssels, der Strassenlasten, Bevölkerung, steuerliche Belastung des Motorfahrzeugverkehrs etc. beinhaltet.
- c) Gestützt auf Artikel 14 Absatz 1 des Infrastrukturfondsgesetz (IFG; SR 725.13) werden Mittel, die den Kantonen aus der Erhöhung der LSVA ab 2008 zusätzlich zustehen, für die Substanzerhaltung der Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen ausgerich-

tet.

- d) Der Beitrag an Hauptstrassen in Berggebieten und Randregionen aus dem Infrastrukturfonds (Art. 1 Abs. 2, Bst d und Art. 8 IFG): Der Kantonsanteil bemisst sich nach der Länge des Strassennetzes gemäss Verordnung über die Verwendung der zweckgebundenen Mineralölsteuer (MinVV; SR 725.116.21)
- e) Mit Einführung der NFA erhalten die Kantone die Beiträge für Hauptstrassen ab Anfang 2008 nicht mehr objektgebunden, sondern in Form von Globalbeiträgen. Vor Inkrafttreten der NFA bewilligte Grossprojekte wird der Bund aber weiterhin nach dem alten Regime unterstützen. Der Beitrag für den Kanton Uri nähert sich dem Soll-Betrag (5.5 % der Gesamtsumme), da sich die subventionsberechtigten Grossprojekte (nach alter Subventionierungspraxis vor NFA) dem Ende zu neigen.

1.9 Kantonale Finanzpolitik

Die Finanzpolitik steht im Dienste der Gesamtpolitik. Sie muss Konstanten und Flexibilität im Interesse der Urner Bevölkerung beinhalten. Am 2. April 2007 wurde vom Regierungsrat das Finanzleitbild 2007 genehmigt. Die im Finanzleitbild definierten Zielsetzungen betreffend Erfolgsrechnung, Selbstfinanzierungsgrad und Nettoschuld (alter Begriff: Nettolast) sind inzwischen im Artikel 37 der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons Uri verankert.

Artikel 37

¹ Das kumulierte Gesamtergebnis der Erfolgsrechnung hat über sechs Jahre ausgeglichen zu sein.

² Der Selbstfinanzierungsgrad hat im Durchschnitt von sechs Jahren mindestens 80 Prozent zu betragen.

³ Die Nettoschuld beläuft sich maximal auf 100 Prozent der Einnahmen aus kantonalen Steuern und Wasserzinsen.

⁴ Weist die Bilanz einen Bilanzfehlbetrag aus, ist dieser jährlich um mindestens 20 Prozent des Restbuchwertes abzutragen; die entsprechenden Beträge sind im Budget zu berücksichtigen.

⁵ Für die Berechnung der Finanzkennzahlen gelten die Definitionen gemäss den Fachempfehlungen der kantonalen Finanzdirektorinnen und -direktoren vom 25. Januar 2008 zum Harmonisierten Rechnungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

Über die Sechsjahresperiode 2009 bis 2014 sind die Vorgaben von Art. 37 eingehalten (vgl. nachfolgende Zielwertstatistik). Der Selbstfinanzierungsgrad erreicht über diesen Zeitraum 87.5%. Der ungenügende Selbstfinanzierungsgrad (SFG) des Planjahres 2013 (SFG: 56.1%) wird die Basis für die zukünftige Einhaltung der Vorgaben – sofern die Rechnung 2013 nicht wesentlich besser abschliesst - weiterhin belasten.

Zielwert-Statistik zu Vorgaben FHV Art. 37

Werte in Mio. Franken

Indikator	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Durchschnitt (6 Jahre)	Zielwert
Ergebnis Erfolgsrechnung	12.9	14.2	10.9	4.6	5.3	6.3	9.0	0
Selbstfinanzierungsgrad	98.5%	109.8%	101.4%	83.0%	56.1%	76.3%	87.5%	mind. 80%
Nettoschuld in % von A	-49.8%	-53.6%	-51.4%	-68.2%	-55.4%	-49.0%		max. 100%
(+) Nettoschuld/(-) Nettovermögen	-58.8	-51.1	-51.1	-69.7	-57.8	-51.4		
(A) Steuern u. Wasserzinsen	118.1	95.4	99.3	102.2	104.3	104.8		
<i>Anteil Steuern</i>	<i>100.7</i>	<i>75.5</i>	<i>75.4</i>	<i>77.8</i>	<i>79.1</i>	<i>79.5</i>		
<i>Anteil Wasserzinsen</i>	<i>17.4</i>	<i>19.9</i>	<i>23.9</i>	<i>24.4</i>	<i>25.1</i>	<i>25.3</i>		



Zielwert erreicht



Zielwert nicht erreicht

1.10 Ausblick

Verschiedene Unsicherheiten im vorliegenden Budget (Ertragsanteil Nationalbank, Ertragssteigerung Mineralölsteuerertrag, Entwicklung kantonale Steuern) und im gesamtwirtschaftlichen Umfeld sowie die anspruchsvollen finanziellen Zukunftsperspektiven, die sich aus der laufenden Finanzplanung und Langfristplanung abzeichnen, verlangen nach einer zurückhaltenden Ausgabenpolitik und einer bewussten Gewichtung und Priorisierung von anstehenden grösseren Vorhaben zur weiteren Entwicklung des Kantons.

2. Abweichungen gegenüber Vorjahr

2.1 Gestaffelte Erfolgsrechnung (Artengliederung)

in TFr.		B 2014	B 2013	R 2012	Abweichung B 2014 - B 2013	
	Betrieblicher Aufwand	378'070	370'804	364'404	7'266	2.0%
30	Personalaufwand	103'146	101'984	100'650	1'162	1.1%
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	54'786	55'992	54'073	-1'206	-2.2%
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	6'409	5'850	6'325	559	9.6%
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanz.	906	1'145	2'900	-239	-20.9%
36	Transferaufwand	182'740	178'395	172'954	4'345	2.4%
37	Durchlaufende Beiträge	30'083	27'438	27'502	2'645	9.6%
	Betrieblicher Ertrag	372'259	362'681	358'833	9'578	2.6%
40	Fiskalertrag	79'491	79'149	77'797	342	0.4%
41	Regalien und Konzessionen	30'922	30'704	29'996	218	0.7%
42	Entgelte	23'821	23'404	24'199	417	1.8%
43	Verschiedene Erträge	771	1'058	1'405	-287	-27.1%
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfin.	1'457	2'096	2'599	-639	-30.5%
46	Transferertrag	205'715	198'832	195'335	6'883	3.5%
47	Durchlaufende Beiträge	30'083	27'438	27'502	2'645	9.6%
	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-5'811	-8'123	-5'571	2'312	-28.5%
34	Finanzaufwand	1'534	2'619	2'626	-1'085	-41.4%
44	Finanzertrag	13'660	16'087	12'832	-2'427	-15.1%
	Ergebnis aus Finanzierung	12'126	13'468	10'206	-1'342	-10.0%
	Operatives Ergebnis	6'315	5'345	4'635	970	18.2%
38	Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	
48	Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	
	Ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	
	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	6'315	5'345	4'635	970	18.2%

2.2 Abweichungsbegründungen Erfolgsrechnung (Institutionelle Gliederung)

Die wichtigsten Abweichungen (150'000 Franken und mehr) gegenüber dem Budget des Vorjahres ergeben sich aus folgender Abweichungsliste.

Bei den Aufwandskonti (Artengliederung beginnend mit Ziffer 3; xxxx.**3xxx**.xx) gilt folgendes:

(-) = Minderaufwand

(+) = Mehraufwand

Bei den Ertragskonti (Artengliederung beginnend mit Ziffer 4; xxxx.**4xxx**.xx) gilt folgendes:

(-) = Minderertrag

(+) = Mehrertrag

Abweichungsbegründungen B2014 / B2013

ER (Abw. grösser +/- 150'000)

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2014	Budget 2013	Abweichung +/-	Begründungen
21	Baudirektion				
2116	Amt für Betrieb Nationalstrassen				
2116.3010.01	Löhne	10'970'900.00	10'429'100.00	541'800.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.3101.01	Verbrauchsmaterial für Elektro	705'000.00	1'000'000.00	-295'000.00 -	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.3111.02	Fahrzeuge	494'000.00	333'000.00	161'000.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.3120.03	Ver- und Entsorgung; Elektrische Energie	5'100'000.00	5'300'000.00	-200'000.00 -	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.3130.01	Dienstleistungen Dritter für Betrieb	2'663'000.00	3'224'000.00	-561'000.00 -	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.3130.06	Dienstleistungen Dritter für ASTRA oder Filiale	5'700'000.00	5'300'000.00	400'000.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.3130.09	Dienstleistungen Dritter für Elektronik	800'000.00	200'000.00	600'000.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.3130.13	Dienstleistungen Kanton Schwyz (A4)	0.00	395'000.00	-395'000.00 -	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.3158.01	Wartungsverträge Gotthard- und Seelisbergtunnel	1'470'000.00	1'000'000.00	470'000.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.3510.01	Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen	500'000.00	808'000.00	-308'000.00 -	Das Amt für Betrieb Nationalstrassen (AfBN) ist eine Verwaltungseinheit mit Leistungsauftrag und Globalbudget. Die Budgetabweichungen beim AfBN (Konti mit institutioneller Gliederung 2116) werden nicht auf Stufe Konto sondern gesamthaft über den ganzen Betrieb begründet: Der um Fr. 308'000 tiefere Überschuss im Budget 2014 ergibt sich aus einem erhöhten Druck auf das Preisgefüge im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit dem ASTRA, den Massnahmen ausserhalb der Leistungsvereinbarung und den Teilprojekten Dienste. Dies äussert sich in einem höheren Betriebsaufwand bei stagnierendem Gesamtumsatz. Gegenüber dem ASTRA kann die Risikoabgeltung (Konto 2116.3980.01) nicht mehr in die Preise eingerechnet werden. Entsprechend entfällt diese interne Verrechnung zu Gunsten der allgemeinen Kantonsrechnung (vgl. Konto 2324.4980.01).
2116.3980.01	Verrechnung z.G. Vermögens- und Schuldenverwaltung, Risikoabgeltung	0.00	450'000.00	-450'000.00 -	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.4610.01	Vergütung ASTRA für Leistungsvereinbarung	25'500'000.00	24'815'939.00	684'061.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.4610.02	Vergütung ASTRA für Massnahmen Nationalstrassen ausserhalb Leistungsvereinbarung	4'675'873.00	4'000'000.00	675'873.00 +	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2116.4610.03	Vergütung für Teilprojekte Dienste	2'800'000.00	4'083'742.00	-1'283'742.00 -	Vgl. Begründung Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen
2125	Mineralölsteuerertrag und Strassenverkehrsabgaben, werkungebunden				
2125.4600.50	Anteil an Mineralölsteuerertrag und Strassenverkehrsabgaben	6'430'000.00	5'552'000.00	878'000.00 +	Als Folge der Anpassung des Bundesbeschlusses über das Nationalstrassennetz und zu deren Finanzierung wurde zusätzlich zur erwarteten Entwicklung im Budgetjahr 2014 ein Mehrertrag von 0.81 Mio. Franken eingestellt. Diese Mehreinnahmen sind abhängig vom Ausgang der Volksabstimmung vom 24. November 2013 zum Preis der Autobahnvignette. Der Bundesrat kann den Netzbeschluss nur in Kraft setzen, wenn das Volk der Preiserhöhung zustimmt.

Abweichungsbegründungen B2014 / B2013

ER (Abw. grösser +/- 150'000)

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2014	Budget 2013	Abweichung +/-	Begründungen
2125.4630.01	Globalbeiträge für Hauptstrassen	9'200'000.00	8'900'000.00	300'000.00 +	Der Beitrag für den Kanton Uri nähert sich dem Soll-Betrag (5.5% der Gesamtsumme), da sich die subventionsberechtigten Grossprojekte (nach alter Subventionierungspraxis vor NFA) dem Ende zu neigen.
2130	Amt für Energie				
2130.3707.01	Durchlaufende Bundesbeiträge an Gebäudesanierungen	700'000.00	500'000.00	200'000.00 +	Grössere Auszahlung von Beiträgen für Gebäudesanierungen. Der Bundesbeitrag wird unter dem Konto 2130.4700.01 verbucht.
2130.4700.01	Durchlaufende Bundesbeiträge für Gebäudesanierungen	700'000.00	500'000.00	200'000.00 +	Begründung siehe Konto 2130.3707.01
2140	Amt für Hochbau, Verwaltungsvermögen und Miete				
2140.3144.01	Baulicher Unterhalt	2'257'000.00	1'540'000.00	717'000.00 +	Im 2014 soll der Nahwärmeverbund Seedorf realisiert werden. Der Anteil von Seedorf (Gemeinde, Kreisschule, Kirche) beläuft sich auf Fr. 677'000.--. Der Betrag wird auf dem Konto 2140.4260.03 vereinnahmt.
2140.4260.03	Rückerstattung Wärmeverbund Seedorf	677'000.00	0.00	677'000.00 +	Anteil von Seedorf (Gemeinde, Kreisschule, Kirche) an Nahwärmeverbund Seedorf (einmalig im 2014), Ausgabe im Konto 2140.3144.01 budgetiert.
2150	Konzessionserträge				
2150.4120.02	Wasserzinse und Entschädigungen	22'910'000.00	22'700'000.00	210'000.00 +	Neue Vereinbarung mit der SBB über die neu geltende Bruttoleistung zur Berechnung der Wasserzinsen für die Unteralpreuskonzession (KW Ritom)
22	Bildungs- und Kulturdirektion				
2210	Amt für Volksschulen				
2210.3636.01	Sonderpädagogische Angebote (übrige)	5'558'000.00	4'670'000.00	888'000.00 +	Im Budget 2014 (43 Kinder) sind 10 Kinder mehr in ausserkantonalen Schulen und Heimen als im 2013 (33 Kinder) platziert.
2210.4632.01	Gemeindebeiträge für sonderpädagogische Angebote	1'324'400.00	552'000.00	772'400.00 +	Für verhaltensauffällige Kinder müssen die Gemeinden neu 100 % der Kosten an den Kanton zurückvergüten. Früher wurden die Kosten je zur Hälfte von Kanton und Gemeinden bezahlt.
2220	Amt für Berufsbildung und Mittelschulen				
2220.4630.01	Bundesbeiträge	3'700'000.00	3'153'000.00	547'000.00 +	Erhöhung der Bundesbeiträge durch das eidgenössische Parlament.
2242	Sekundarstufe II				
2242.3635.01	Private Fachmittelschulen	338'100.00	499'100.00	-161'000.00 -	Weniger Studierende gemeldet. Im 2013 wurde mit 31 Studierenden budgetiert; im 2014: 21 Studierende
2244	Tertiär A				
2244.3611.01	Kantonale Fachhochschulen	894'400.00	1'324'000.00	-429'600.00 -	Weniger Studierende gemeldet. Im 2013 wurde mit 76 Studierenden budgetiert; im 2014: 51 Studierende
2244.3611.02	Kantonale pädagogische Hochschulen	2'761'500.00	1'210'000.00	1'551'500.00 +	Die Studierenden der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz (PHZ) werden jetzt in diesem Konto verbucht.
2244.3611.11	Pädagogische Hochschule Zentralschweiz	0.00	1'567'800.00	-1'567'800.00 -	Aufhebung Pädagogische Hochschule Zentralschweiz (PHZ). Die Schulgelder werden neu im Konto 2244.3611.02 verbucht.

Abweichungsbegründungen B2014 / B2013

ER (Abw. grösser +/- 150'000)

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2014	Budget 2013	Abweichung +/-	Begründungen
23	Finanzdirektion				
2324	Vermögens- und Schuldenverwaltung				
2324.3300.01	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	5'354'418.98	4'774'115.00	580'303.98 +	Das hohe Investitionsniveau der letzten Jahre im Bereich der Sachanlagen führt zu einem kontinuierlichen Anstieg des planmässigen Abschreibungsaufwands.
2324.3406.01	Verzinsung langfristige Darlehen	800'000.00	1'500'000.00	-700'000.00 -	Der gegenüber der Budgetierung positive Rechnungsabschluss 2012 sowie das günstige Zinsumfeld führen zu tieferen geplanten Zinskosten.
2324.3406.02	Verzinsung langfristige Darlehen für Dotationskapital UKB	497'000.00	667'500.00	-170'500.00 -	Die Refinanzierung von fälligen Darlehenstranchen konnte zu günstigeren Konditionen erfolgen.
2324.3660.01	Planmässige Abschreibungen Investitionsbeiträge	4'593'670.86	5'290'068.00	-696'397.14 -	Tiefere budgetierte Beiträge an Abwasseranlagen (Einmalabschreibung)
2324.4411.01	Gewinn aus Verkauf Liegenschaften Finanzvermögen	1'500'000.00	3'800'000.00	-2'300'000.00 -	Der Saldo dieses Kontos ist von einzelnen Verkaufstransaktionen abhängig. Im Budget 2014 ist der Erlös (netto) aus dem Verkauf Winterberg inkl. Parkanlage eingestellt. Dieser war bereits im 2013 vorgesehen, verzögerte sich jedoch. Der Nettoerlös fällt gegenüber dem eingestellten Betrag im Budget 2013 tiefer aus, weil bei der Umstellung auf HRM2 per 01.01.2012 eine Neubewertung der Liegenschaft Winterberg stattgefunden hat und bis zum Verkauf weitere Anlagekosten anfallen.
2324.4461.01	Ertrag Dotationskapital UKB	497'000.00	667'500.00	-170'500.00 -	Vgl. Begründung Konto 2324.3406.02 Verzinsung langfristige Darlehen für Dotationskapital UKB.
2324.4510.01	Bezug aus Spezialfinanzierung Amt für Betrieb Nationalstrassen, Überführung freie Mittel	500'000.00	800'000.00	-300'000.00 -	Die Überführung aus der Spezialfinanzierung AfBN in die freien Mittel der Kantonsrechnung richtet sich nach dem Ergebnis des AfBN; vgl. institutionelle Gliederung 2116; insbesondere Konto 2116.3510.01 Einlage in Spezialfinanzierung Betrieb Nationalstrassen.
2324.4980.01	Verrechnung z.L. Amt für Betrieb Nationalstrassen, Risikoabgeltung	0.00	450'000.00	-450'000.00 -	Die interne Verrechnung entfällt, weil das AfBN gegenüber dem ASTRA die Risikoabgeltung zu Gunsten des Kantons nicht mehr in die Preise der Leistungsvereinbarung einrechnen kann (siehe auch Begründung zu Konto 2116.3510.01).
2328	Innerkantonaler Finanzausgleich, zweckungebunden				
2328.3622.50	Ressourcenausgleich - vertikal	4'900'000.00	4'500'000.00	400'000.00 +	Die Budgetierung 2014 basiert auf der Rechnung 2012.
2328.3622.51	Härteauegleich - vertikal	500'000.00	750'000.00	-250'000.00 -	Der Härteauegleich reduziert sich über die Jahre 2012 bis 2016 jeweils um 20% jährlich (Basis: Fr. 1.25 Mio.)
2328.3622.72	Beiträge an Gemeinden für Zentrumsleistungen	400'000.00	250'000.00	150'000.00 +	Der Landrat hat den Höchstbetrag der Zentrumsleistungen am 12. Dezember 2012 für die nächsten vier Jahre (2013 - 2016) auf 400'000 Franken festgelegt. Der Budgetierungsprozess für das Jahr 2013 war zu diesem Zeitpunkt schon abgeschlossen.
2328.4622.72	Beiträge von Gemeinden für Zentrumsleistungen	400'000.00	250'000.00	150'000.00 +	Vgl. Begründung zu Konto 2328.3622.72 Beiträge an Gemeinden für Zentrumsleistungen
2330	Amt für Personal				
2330.3064.01	Arbeitgeberbeiträge Überbrückungsrenten	500'000.00	265'000.00	235'000.00 +	Anpassung infolge höherer Anzahl Überbrückungsrenten (Aufwand Rechnung 2012: TFr. 566)
2350	Amt für Steuern				
2350.3612.01	Bezugsprovisionen	312'000.00	504'000.00	-192'000.00 -	Verbesserungsmassnahme Budget 2014: Reduktion Inkassoprovision für Gemeinden von Fr. 18 auf Fr. 10 pro Fall
2355	Kantonale Steuern				

Abweichungsbegründungen B2014 / B2013

ER (Abw. grösser +/- 150'000)

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2014	Budget 2013	Abweichung +/-	Begründungen
2355.4000.00	Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	48'400'000.00	46'500'000.00	1'900'000.00 +	Mit der Einführung von HRM2 wurde der Steuerertrag der natürlichen Personen von einem Konto auf mehrere Konti aufgeteilt. Da für das Budget 2013 die Erfahrungswerte fehlten, ergeben sich nun zum Budget 2014, wo Erfahrungswerte aus dem Rechnungsjahr 2012 vorliegen, grössere Abweichungen. Der Gesamtsteuerertrag der natürlichen Personen (inkl. Nachsteuern) beträgt im Budget 2014: 53.2 Mio. Franken (gleich wie Budget 2013). Gegenüber der Rechnung 2012 entspricht dies einer Zunahme von 1 Mio. Franken.
2355.4000.10	Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre	700'000.00	1'050'000.00	-350'000.00 -	Vgl. Begründung zu Konto 2355.4000.00 Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr
2355.4001.00	Vermögenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr	3'000'000.00	5'050'000.00	-2'050'000.00 -	Vgl. Begründung zu Konto 2355.4000.00 Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr
2355.4001.10	Vermögenssteuern natürliche Personen frühere Jahre	600'000.00	200'000.00	400'000.00 +	Vgl. Begründung zu Konto 2355.4000.00 Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr
2355.4002.00	Quellensteuern natürliche Personen	2'200'000.00	2'800'000.00	-600'000.00 -	Nach einem starkem Einbruch im Jahr 2012 aufgrund einer Abnahme der Anzahl Quellensteuerpflichtigen auf Grossbaustellen wird auf dem Niveau des Ertrags der Rechnung 2012 budgetiert.
2355.4010.00	Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	7'150'000.00	7'000'000.00	150'000.00 +	Gewinnsteuern der jur. Personen sind grossen Schwankungen unterworfen. Gegenüber der Rechnung 2012 wird der Gewinnsteuerertrag 2014 insgesamt um 1 Mio. Franken höher budgetiert (gleich wie Budget 2013).
2355.4010.10	Gewinnsteuern juristische Personen frühere Jahre	800'000.00	950'000.00	-150'000.00 -	Vgl. Begründung zu Konto 2355.4010.00 Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr
2355.4022.00	Grundstückgewinnsteuern	4'000'000.00	3'700'000.00	300'000.00 +	Die Erträge der Grundstückgewinnsteuern sind grossen Schwankungen unterworfen. Der budgetierte Ertrag 2014 entspricht dem Durchschnitt der Vorjahre.
2355.4024.00	Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'500'000.00	1'200'000.00	300'000.00 +	Die Erträge der Erbschafts- und Schenkungssteuer sind grossen Schwankungen unterworfen. Der budgetierte Ertrag 2014 entspricht dem Durchschnitt der Vorjahre.
2355.4980.01	Verrechnung z.L. Strassen- und Schiffsverkehr, Motorfahrzeugsteuern	9'396'000.00	8'994'000.00	402'000.00 +	Vgl. Begründung zu Konto 2620.4030.00 Strassenverkehrssteuern Motorfahrzeuge
2358	Interkantonaler Finanzausgleich, zweckungebunden				
2358.4620.10	Ressourcenausgleich Bund	75'980'000.00	76'291'000.00	-311'000.00 -	Die Budgetzahlen basieren jeweils auf den provisorischen Zahlen des Bundes.
2358.4620.30	Lastenausgleich, geografisch-topografischer vom Bund	11'577'000.00	11'289'000.00	288'000.00 +	Die Budgetzahlen basieren jeweils auf den provisorischen Zahlen des Bundes.
24	Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion				
2405	Sozialhilfe				
2405.3636.01	Beitrag an Stiftung Behindertenbetriebe Uri	8'830'000.00	8'000'000.00	830'000.00 +	Mitte 2014 nimmt die SBU das neue Gebäude Bristen in Betrieb. Damit verbunden ist ein Ausbau der Dienstleistungen und Angebote (mehr Wohnplätze, mehr Malzeiten durch die Verlagerung der Tagesstätte vom St. Josef nach Schattdorf etc.). Dadurch entsteht ein Mehrbedarf an Personal und grösserer Aufwand im Liegenschaftsunterhalt.
2407	Asylsuchende und Flüchtlinge				
2407.3632.01	Beitrag an Aufwendungen der Gemeinden	420'000.00	100'000.00	320'000.00 +	Die Anzahl der Personen, welche Nothilfe erhalten, ist gegenüber den Vorjahren gestiegen. Entsprechend höher fällt der Beitrag an die Gemeinden aus.

Abweichungsbegründungen B2014 / B2013

ER (Abw. grösser +/- 150'000)

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2014	Budget 2013	Abweichung +/-	Begründungen
2407.3636.01	Wirtschaftliche und persönliche Sozialhilfe für Asylsuchende, VA -7 Jahre und anerkannte Flüchtlinge	3'475'000.00	2'852'000.00	623'000.00 +	Die Anzahl der Personen ist gegenüber den Vorjahren gestiegen, vor allem bei den anerkannten Flüchtlingen.
2407.4610.01	Bundesbeiträge für Asylsuchende, VA -7 Jahre und anerkannte Flüchtlinge	3'690'000.00	3'020'000.00	670'000.00 +	Die Anzahl der Personen ist gegenüber den Vorjahren gestiegen, vor allem bei den anerkannten Flüchtlingen. Deshalb erhöht sich auch der Bundesbeitrag. Siehe auch Gegenkonto 2407.3636.01.
2407.4610.02	Beitrag für Asylsuchende mit Nichteintretentscheid (NEE) und rechtskräftigem Wegweisungsentscheid	420'000.00	100'000.00	320'000.00 +	Die Anzahl Personen, welche Nothilfe erhalten, ist gegenüber den Vorjahren gestiegen. Deshalb erhöht sich auch der Bundesbeitrag. Im weiteren wurde der Auszahlungsmodus geändert. Siehe auch Gegenkonto 2407.3632.01.
2410					
2410.3637.01	Sozialversicherung Ergänzungsleistungen AHV und IV	13'780'000.00	12'425'000.00	1'355'000.00 +	Die EL-Kosten haben 2012 die Planwerte 2013 und 2014 bereits erreicht. 2013 werden gemäss Hochrechnungen (1. Tertial 2013 verglichen mit jenem des Vorjahrs) Kosten von rund 850'000 Franken hinzukommen. Somit wird die Rechnung 2013 rund 850'000 Franken über dem Budget 2013 liegen. Für die weiteren Jahre muss mit einem zusätzlichen Kostenwachstum von rund 500'000 pro Jahr (= durchschnittlicher jährlicher Zuwachs in den letzten 10 Jahren) gerechnet werden. Nicht berücksichtigt sind dabei mögliche gesetzliche Änderungen und die Anpassungen der Heimtaxen. Der Regierungsrat hat die anrechenbare Höchsttaxe für Pension und Betreuung in Anwendung von Artikel 4a der Verordnung über die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV per 1. Januar 2013 von 129 Franken (Jahre 2011/2012) für die Jahre 2013/2014 auf 140 Franken pro Tag erhöht (RRB 2012-635 R-721-12). Die nächste Anpassung erfolgt Ende 2014 für die Jahre 2015/16.
2410.4630.01	Bundesbeitrag für Ergänzungsleistungen AHV und IV	3'721'000.00	3'249'000.00	472'000.00 +	Siehe Begründung zu Konto Nr. 2410.3637.01 - Bei höheren Kosten fällt auch der Bundesbeitrag höher aus.
2415					
2415.3636.09	Amt für Gesundheit Beitrag an Sozialpsychiatrischer Dienst Uri	630'000.00	797'000.00	-167'000.00 -	Es wird im SPD davon ausgegangen, dass mehr Leistungen zu Lasten der Sozialversicherungen abgerechnet werden können. Damit wird der Beitrag des Kantons reduziert. Zudem ist im Bereich "Sozialarbeit" eine Stellenreduktion vorgesehen.
2415.3637.01	Prämienverbilligung in der Krankenversicherung	14'530'000.00	15'243'000.00	-713'000.00 -	Die Summe setzt sich zusammen aus Bundesbeitrag und Kantonsbeitrag. Der Regierungsrat schlägt vor, die Nettobelastung des Kantons (Kantonsbeitrag) gegenüber dem Vorjahr um 1 Mio. Franken zu reduzieren und auf 4.5 Mio. Franken festzulegen. Die Erhöhung des Bundesbeitrags (Anpassung an die Kostenentwicklung der OKP-Kosten) wird vollumfänglich in die Prämienverbilligungssumme eingerechnet.
2415.4630.01	Bundesbeitrag für Prämienverbilligung in der Krankenversicherung	10'030'016.00	9'723'000.00	307'016.00 +	Gem. Art. 66 Abs. 2 KVG entspricht der jährliche Bundesbeitrag 7,5 % der Bruttokosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Die Anteile der einzelnen Kantone werden nach deren Wohnbevölkerung sowie der Anzahl Versicherten festgesetzt. Der definitive Bundesbeitrag wird jeweils erst im November bekannt gegeben.
2417	Spitäler				

Abweichungsbegründungen B2014 / B2013

ER (Abw. grösser +/- 150'000)

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2014	Budget 2013	Abweichung +/-	Begründungen
2417.3144.01	Baulicher Unterhalt Kantonsspital Uri	500'000.00	1'092'000.00	-592'000.00 -	Gemäss dem Immobilien-Nutzungsvertrag beinhaltet die Nutzungsgebühr des Kantonsspitals 1,08 Mio. Franken für Unterhaltsleistungen. Ohne ausserordentliche Ereignisse dürften jedoch im Jahr 2014 0,5 Mio. Franken für den baulichen Unterhalt des Kantonsspitals ausreichen.
2417.3614.01	Kantonsanteil für innerkantonale Spitalbehandlungen	15'000'000.00	14'500'000.00	500'000.00 +	Die Angaben beruhen auf Hochrechnungen des Kantonsspitals Uri . Im ersten Halbjahr 2013 wurden deutlich mehr Fälle abgerechnet als im 1. Halbjahr 2012. Entsprechend muss mit einem höheren Kantonsanteil für innerkantonale Spitalbehandlungen gerechnet werden.
2417.3614.02	Kantonsanteil für ausserkantonale Spitalbehandlungen	10'100'000.00	9'800'000.00	300'000.00 +	Im Jahr 2012 betrug der Kantonsanteil für ausserkantonale Spitalbehandlungen rund 10,35 Mio. Franken und lag damit um rund 0,85 Mio. Franken über dem Budget. Es ist gut möglich, dass auch 2013 der budgetierte Betrag überschritten wird.
2417.3631.01	Beitrag an Psychiatrische Klinik Zugsersee	1'900'000.00	2'100'000.00	-200'000.00 -	Die Angaben beruhen auf Hochrechnungen der psychiatrischen Klinik Zugsersee. Für 2014 kann mit weniger Urner Patientinnen und Patienten sowie mit kürzeren Aufenthalten als in früheren Jahren gerechnet werden.
2417.3634.01	Beitrag an Kantonsspital Uri	4'885'000.00	5'900'000.00	-1'015'000.00 -	Die Angaben beruhen auf der Budgeteingabe und dem Antrag um Abgeltung aus regionalpolitischen Gründen des Kantonsspitals Uri.
2422	Chemiewehr				
2422.3010.05	Chemiewehr: Entschädigungen	331'000.00	0.00	331'000.00 +	Neues Konto für Entschädigungen mit Lohncharakter. Bis Ende 2011 wurden diese Entschädigungen über verschiedene Sachaufwandkonti der Chemiewehr belastet.
26	Sicherheitsdirektion				
2610	Kantonspolizei				
2610.4240.04	Tatbestandsaufnahmen	700'000.00	130'000.00	570'000.00 +	Anpassung aufgrund der Rechnung 2012
2610.4270.01	Bussen	4'000'000.00	3'800'000.00	200'000.00 +	Anpassung aufgrund der Rechnung 2012
2610.4270.02	Bussen (SVZ)	3'500'000.00	3'700'000.00	-200'000.00 -	Anpassung aufgrund der Rechnung 2012
2616	Sondertransporte Z-CH (Pilot)				
2616.4240.01	Transportbegleitungen	320'000.00	790'000.00	-470'000.00 -	Anpassung aufgrund der Rechnung 2012 (Pilotprojekt)
2620	Amt für Strassen- und Schiffsverkehr				
2620.3980.01	Verrechnung z.G. Kantonale Steuern, Strassenverkehrssteuern	9'396'000.00	8'994'000.00	402'000.00 +	Vgl. Begründung zu Konto 2620.4030.00 Strassenverkehrssteuern Motorfahrzeuge
2620.4030.00	Strassenverkehrssteuern Motorfahrzeuge	9'300'000.00	8'900'000.00	400'000.00 +	Jährliche Zunahme des Fahrzeugbestandes um ca. 2% (Mehreinnahmen schwierig zu bestimmen).
27	Volkswirtschaftsdirektion				
2710	Wirtschafts-, Regional- und Tourismusentwicklung				
2710.3635.05	Beiträge Regionale Entwicklung ohne NRP	300'000.00	1'250'000.00	-950'000.00 -	Restbetrag im Zusammenhang mit dem Verpflichtungskredit Sanierung Schwimmbad Altdorf.

Abweichungsbegründungen B2014 / B2013

ER (Abw. grösser +/- 150'000)

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2014	Budget 2013	Abweichung +/-	Begründungen
2710.4309.01	Beiträge Dritter	0.00	292'000.00	-292'000.00 -	Neue Kontostruktur im Budget 2014. Der Betrag ist im Budget 2014 unter Konto 2711.4630.03 Bundesbeiträge für Projekte Neue Regionalpolitik, Unterkonto .06 Entwicklungsschwerpunkt Bahnhof Altdorf eingestellt.
2710.4980.02	Verrechnung z.L. Fonds Tourismusförderung, Fondsauflösung	0.00	643'500.00	-643'500.00 -	Ertrag aus Fondsauflösung im Jahr 2013.
2710.4980.04	Verrechnung z.L. NRP-Umsetzung Uri, Wirtschaftsförderung projektbezogen	565'000.00	0.00	565'000.00 +	Neues Verrechnungskonto zur NRP Umsetzung Uri. Gegenkonto = 2711.3980.03
2711	NRP-Umsetzung Uri				
2711.3980.01	Verrechnung z.G. Heimarbeit	160'000.00	0.00	160'000.00 +	Neues Verrechnungskonto zur NRP Umsetzung Uri. Gegenkonto = 2715.4980.01
2711.3980.03	Verrechnung z.G. Wirtschaftsförderung projektbezogen	565'000.00	0.00	565'000.00 +	Neues Verrechnungskonto zur NRP Umsetzung Uri. Gegenkonto = 2710.4980.04
2711.4630.03	Bundesbeiträge für Projekte Neue Regionalpolitik	807'000.00	596'000.00	211'000.00 +	Neue Kontostruktur im Budget 2014. Sämtliche Aufwendungen und Erträge im Zusammenhang mit der Umsetzung NRP Uri werden neu unter der Kostenstelle 2711 gebucht. Bisher wurden die Bundesbeiträge direkt auf jene Kostenstelle, in welcher auch der Aufwand generiert wurde, belastet. Ab 2014 werden die NRP Uri-Aufwendungen intern der Kostenstelle 2711 verrechnet. Gleichzeitig werden auch alle Bundesbeiträge der Kostenstelle 2711 gutgeschrieben.
2712	NRP-Umsetzung San Gottardo				
2712.3635.01	Beiträge an Projekte NRP, San Gottardo	12'740'000.00	8'985'000.00	3'755'000.00 +	Die Überschreitung der Budgetvorgaben begründet sich mit den Verzögerungen in der Umsetzung des NRP -Programmes San Gottardo in den Vorjahren. Diese Mittel werden im 2014 fortgeschrieben.
2712.4630.01	Bundesbeiträge für Projekte Neue Regionalpolitik Uri, San Gottardo	3'735'000.00	1'955'000.00	1'780'000.00 +	Dieses Konto steht im direkten Zusammenhang mit dem Konto 2712.3635.01 Beiträge an Projekte NRP, San Gottardo. Die Überschreitung der Budgetvorgaben begründet sich zum einen mit den Verzögerungen in der Umsetzung des NRP -Programmes San Gottardo in den Vorjahren. Diese Mittel werden im 2014 fortgeschrieben.
2712.4631.01	Kantonsbeiträge für Projekte NRP, San Gottardo	5'358'750.00	4'335'000.00	1'023'750.00 +	Dieses Konto steht im direkten Zusammenhang mit dem Konto 2712.3635.01 Beiträge an Projekte NRP, San Gottardo. Die Überschreitung der Budgetvorgaben begründet sich zum einen mit den Verzögerungen in der Umsetzung des NRP -Programmes San Gottardo in den Vorjahren. Diese Mittel werden im 2014 fortgeschrieben.
2715	Heimarbeit				
2715.3101.01	Verbrauchsmaterial, Werkzeuge und Zutaten	100'000.00	510'000.00	-410'000.00 -	Durch den Wegfall der Bundesaufträge der armasuisse reduzieren sich die GU-Aufträge der Heimarbeit Uri stark. Somit wird viel weniger Material eingekauft, welches an die Kunden weiterverrechnet werden kann.
2715.4240.01	Vergütungen Heimarbeitsaufträge (inkl. MwSt.)	1'100'000.00	1'562'000.00	-462'000.00 -	Durch den Wegfall bzw. die drastische Reduktion von Armeeaufträgen wird auch die Vergütung der Heimarbeitsaufträge stark rückläufig.
2715.4980.01	Verrechnung z.L. NRP-Umsetzung Uri	160'000.00	0.00	160'000.00 +	Neues Verrechnungskonto zur NRP Umsetzung Uri. Gegenkonto = 2711.3980.01
2720	Öffentlicher Verkehr				
2720.3635.01	Leistungsabgeltung Matterhorn Gotthard Bahn, gemäss Angebotsvereinbarung	1'750'000.00	1'600'000.00	150'000.00 +	Durch die Einführung des Halbstundetaktes zwischen Fiesch und Brig wird zusätzliches Rollmaterial notwendig, welches in den Abgeltungsbetrag eingerechnet wird. Der Kanton Uri hat sich gemäss Verteilungsschlüssel an diesem Abgeltungsbetrag zu beteiligen.
2742	Landwirtschaft Direktzahlungen				

Abweichungsbegründungen B2014 / B2013

ER (Abw. grösser +/- 150'000)

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2014	Budget 2013	Abweichung +/-	Begründungen
2742.3635.02	Öko-Qualitäts- und Vernetzungsbeiträge	0.00	243'000.00	-243'000.00 -	Aufgrund der Agrarpolitik 14/17 wird es bei den Direktzahlungen ab 2014 komplett neue Beitragsarten und -typen geben. Der Bereich Direktzahlungen 2742 musste daher vollständig neu gegliedert werden. Über alle Konti gesehen, ist im Bereich 2742 lediglich mit Abweichungen von Fr. 43'000.- zu rechnen. Der grösste Teil dieses Mehraufwandes wird bei den Erhebungskosten (Konto. 2742.3130.01) anfallen. Mit den neuen Beitragstypen wie z.B. Biodiversitätsförderflächen BFF im Sömmerungsgebiet werden die Kontrollkosten steigen. Ebenfalls ist damit zu rechnen, dass die Kosten für die ÖLN-Kontrollen steigen werden, da auch die Kontrollintervalle verkürzt werden. Weiterer Mehraufwand bei den Erhebungskosten : Auslagerung Sömmerungskontrolle, Ausscheidung Gewässerraum.
2742.3635.05	Landschaftsqualitätsbeiträge	152'000.00	0.00	152'000.00 +	Neues Konto ab 2014.
2742.3705.01	Tierhaltung im Berggebiet - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	6'850'000.00	-6'850'000.00 -	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.3705.02	Haltung von Raufutterverzehr - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	4'350'000.00	-4'350'000.00 -	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.3705.03	Hangbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	2'715'000.00	-2'715'000.00 -	Konto ab 2014 nicht mehr aktiv.
2742.3705.04	Flächenbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	6'950'000.00	-6'950'000.00 -	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.3705.05	Öko- und Biobeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	950'000.00	-950'000.00 -	Konto ab 2014 nicht mehr aktiv.
2742.3705.06	Ehobeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	1'200'000.00	-1'200'000.00 -	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.3705.08	Öko-Qualitäts- und Vernetzungsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	952'000.00	-952'000.00 -	Konto ab 2014 nicht mehr aktiv.
2742.3705.09	Sömmerungsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	2'700'000.00	-2'700'000.00 -	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.3705.10	Kulturlandschaftsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	12'673'500.00	0.00	12'673'500.00 +	Konto ab 2014 nicht mehr aktiv.
2742.3705.11	Versorgungssicherheitsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	7'500'000.00	0.00	7'500'000.00 +	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.3705.12	Biodiversitätsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	2'945'000.00	0.00	2'945'000.00 +	Neues Konto ab 2014.
2742.3705.13	Landschaftsqualitätsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	1'368'000.00	0.00	1'368'000.00 +	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.3705.14	Produktionssystembeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	2'125'000.00	0.00	2'125'000.00 +	Neues Konto ab 2014.
2742.3705.16	Übergangsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	2'500'000.00	0.00	2'500'000.00 +	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.4700.01	Tierhaltung im Berggebiet - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	6'850'000.00	-6'850'000.00 -	Neues Konto ab 2014.
2742.4700.02	Haltung von Raufutterverzehr - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	4'350'000.00	-4'350'000.00 -	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.4700.03	Hangbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	2'715'000.00	-2'715'000.00 -	Konto ab 2014 nicht mehr aktiv.

Abweichungsbegründungen B2014 / B2013

ER (Abw. grösser +/- 150'000)

Kanton Uri

KontoNr	Bez	Budget 2014	Budget 2013	Abweichung +/-	Begründungen
2742.4700.04	Flächenbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	6'950'000.00	-6'950'000.00 -	Konto ab 2014 nicht mehr aktiv.
2742.4700.05	Öko- und Biobeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	950'000.00	-950'000.00 -	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.4700.06	Ethobeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	1'200'000.00	-1'200'000.00 -	Konto ab 2014 nicht mehr aktiv.
2742.4700.08	Öko-Qualitäts- und Vernetzungsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	952'000.00	-952'000.00 -	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.4700.09	Sommerungsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	0.00	2'700'000.00	-2'700'000.00 -	Konto ab 2014 nicht mehr aktiv.
2742.4700.10	Kulturlandschaftsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	12'673'500.00	0.00	12'673'500.00 +	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.4700.11	Versorgungssicherheitsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	7'500'000.00	0.00	7'500'000.00 +	Neues Konto ab 2014.
2742.4700.12	Biodiversitätsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	2'945'000.00	0.00	2'945'000.00 +	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.4700.13	Landschaftsqualitätsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	1'368'000.00	0.00	1'368'000.00 +	Neues Konto ab 2014.
2742.4700.14	Produktionssystembeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	2'125'000.00	0.00	2'125'000.00 +	Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2742.4700.16	Übergangsbeiträge - Durchlaufender Bundesbeitrag	2'500'000.00	0.00	2'500'000.00 +	Neues Konto ab 2014.
2790	Fonds Tourismusförderung				Abweichungsbegründung siehe Konto 2742.3635.02.
2790.3980.01	Verrechnung z.G. Wirtschafts-, Regional- und Tourismusentwicklung, Fondsauflösung	0.00	643'500.00	-643'500.00 -	Fondsauflösung im Jahr 2013.
2790.4511.01	Fondsbezug (Fehlbetrag)	0.00	643'500.00	-643'500.00 -	Fondsauflösung im Jahr 2013.

2.3 Investitionsrechnung (brutto)

in TFr.	B 2014	B 2013	R 2012	Abweichung B 2014 - B 2013	
5 Investitionsausgaben	68'922	71'233	55'411	-2'312	-3.2%
50 Sachanlagen	25'708	37'150	42'756	-11'442	-30.8%
51 Investitionen auf Rechnung Dritter	0	0	62	0	
52 Immaterielle Anlagen	340	701	744	-362	-51.6%
54 Darlehen	28'208	15'958	1'064	12'250	76.8%
56 Eigene Investitionsbeiträge	12'929	15'453	9'088	-2'524	-16.3%
57 Durchlaufende Investitionsbeiträge	1'737	1'971	1'697	-234	-11.9%
6 Investitionseinnahmen	46'991	43'436	34'967	3'555	8.2%
60 Übertragung von Sachanlagen in Finanzverm.	0	0	12	0	
61 Rückerstattungen	0	0	62	0	
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	17'136	25'577	32'295	-8'441	-33.0%
64 Darlehen	28'118	15'888	848	12'230	77.0%
65 Übertragung von Beteiligungen	0	0	7	0	
66 Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	0	0	46	0	
67 Durchlaufende Investitionsbeiträge	1'737	1'971	1'697	-234	-11.9%
Nettoinvestitionen	21'931	27'797	20'444	-5'867	-21.1%

2.4 Nettoinvestitionen

Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten, während der Planperiode vorgesehenen Nettoinvestitionen zu Lasten der Kantonsrechnung.

in Mio. Franken	B 2014	B 2013	R 2012
Total	21.9	27.8	20.4
Kantonsstrassen	9.1	9.9	9.6
Nationalstrassen	0.0	0.0	0.0
Betrieb Kantonsstrassen, Fahrz./Geräte	0.3	0.3	0.0
AfBN Fahrzeuge, Geräte	0.4	0.4	0.0
Hochwasserschutz	2.3	3.6	2.0
Hochbauten (Gebäude)	0.8	2.4	1.8
Informatikmittel, Informatikprojekte	0.2	0.5	0.4
Strategisch-Bauliche Gesamtplanung KSU	0.2	0.2	0.1
Gewässerschutz (v.a. Beiträge an Abwasserreinigungsanlagen)	2.0	3.0	1.5
Fischereifonds	0.4	0.2	0.1
Geoinformation	0.2	0.2	0.0
Natur- und Heimatschutz (Beiträge)	0.7	0.6	0.4
Kantonspolizei (Alarmierungs-, Einsatz-Leitsystem)	0.0	0.7	0.2
Forst	1.3	1.3	1.7
Naturgefahren (Beiträge an Schutzbauten)	0.9	1.2	0.2
Investitionsprogramm Matterhorn Gotthard Bahn	1.3	1.2	0.8
Landwirtschaft (Beiträge)	1.6	1.6	1.1
Diverse Positionen	0.2	0.5	0.5

3. Finanzkennzahlenübersicht HRM2

Die relevanten HRM2-Kennzahlen sind nachfolgend erläutert und grob gewertet. FHV-relevante (Art. 37) Kennzahlen sind grau hinterlegt.

Symbollegende:  = gut  = genügend  = schlecht

	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen)	 98.5%	 109.8%	 101.4%	 83.0%	 56.1%	 76.3%	 87.5%
Richtwerte	Hochkonjunktur > 100% Normalfall: 80 % - 100 % Abschwung: 50 % - 80 %						Mittelfristig sollte der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt gegen 100% sein, wobei auch der Stand der aktuellen Verschuldung eine Rolle spielt.
Aussage	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen der Kanton aus eigenen Mitteln finanzieren kann.						
Bemerkung	Die Finanzhaushaltsverordnung gibt im Durchschnitt über 6 Jahre einen Selbstfinanzierungsgrad von 80% vor. (Art. 37 Abs. 2 FHV; RB 3.2111)						

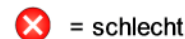
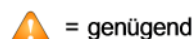
	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in Prozent des Laufenden Ertrags)	 0.9%	 0.8%	 0.6%	 0.5%	 0.6%	 0.3%	 0.6%
Richtwerte	0 % - 4 % 4 % - 9 % 10 % und mehr schlecht						gut genügend schlecht
Aussage	Diese Grösse sagt aus, welcher Anteil des Laufenden Ertrags durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.						

	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Nettoverschuldungsquotient (Nettoschuld im Verhältnis zum Fiskalertrag)	 -11.4%	 1.2%	 1.9%	 -10.7%	 44.0%	 65.8%	 15.8%
Richtwerte	< 100 % 100 % - 150 % > 150 %						gut genügend schlecht
Aussage	Der Nettoverschuldungsquotient gibt Antwort auf die Frage, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viele Jahrestrachten erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen.						

	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)	 8.8%	 8.7%	 7.8%	 5.2%	 4.7%	 4.9%	 6.6%
Richtwerte	> 20 % 10 % - 20 % < 10 %						gut mittel schlecht
Aussage	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil seines Ertrages der Kanton zur Finanzierung seiner Investitionen aufwenden kann.						

	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes)	20.3%	17.4%	16.8%	14.0%	17.0%	16.4%	16.9%
Richtwerte	< 10 % 10 % - 20 % 20 % - 30 % > 30 %						schwache Investitionstätigkeit mittlere Investitionstätigkeit starke Investitionstätigkeit sehr starke Investitionstätigkeit
Aussage	Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.						
Bemerkung	Die Kennzahl kann von Jahr zu Jahr sehr stark schwanken. Eine Beurteilung über mehrere Jahre ist deshalb wichtig und sinnvoll zusammen mit dem Selbstfinanzierungsanteil.						

Symbollegende:



	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrages)	45.0%	42.3%	34.1%	37.4%	43.5%	44.0%	41.0%
Richtwerte	< 50 % sehr gut 50 % - 100 % gut 100% - 150 % mittel 150 % - 200 % schlecht > 200 % kritisch						
Aussage	Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. zur Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.						

	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Nettoschuld I (TFr.) (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen)	-8'280	885	1'447	-8'330	34'856	52'275	12'142
Richtwert	(keine, nur als relative Grösse sinnvoll)						
Aussage:	"Klassische" Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens des Kantons						

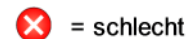
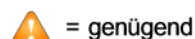
	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Nettoschuld in Fr. je Einwohner (Nettoschuld I in Franken pro Einwohner)	-234	25	41	-233	977	1'465	340
Richtwerte	< 0 Fr. Nettovermögen 0 - 1'000 Fr. geringe Verschuldung 1'001 - 2'500 Fr. mittlere Verschuldung 2'501 - 5'000 Fr. hohe Verschuldung > 5'000 Fr. sehr hohe Verschuldung						
Aussage	Diese Kennzahl hat beschränkte Aussagekraft, da die Finanzkraft der Einwohner nicht berücksichtigt wird.						

	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Nettoschuld II (TFr.) (Fremdkapital abzüglich Finanzvermögen und Darlehen und Beteiligungen/Grundkapitalien)	-58'817	-51'149	-51'060	-69'735	-57'807	-51'372	-56'657
Richtwert	(keine, nur als relative Grösse sinnvoll)						
Aussage:	"Klassische" Grösse zur Beurteilung der Verschuldung bzw. des Vermögens des Kantons. Entspricht dem klassischen Begriff der "Nettolast".						

(-) = Nettovermögen / (+) = Nettoschuld

	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Nettoschuld II in % Steuern + Wasserzinsen (-) = Nettovermögen (+) = Nettoschuld	-22.8%	-53.6%	-51.4%	-68.2%	-55.4%	-49.0%	-49.4%
Richtwert:	Die Nettoschuld sollte sich maximal auf 100% der Einnahmen aus Steuern und Wasserzinsen belaufen (Art. 37 Abs. 3 FHV; RB 3.2111)						

Symbollegende:



	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Saldo Erfolgsrechnung (in TFr.)	12'874	14'190	10'894	4'635	5'345	6'315	9'042
Richtwert	Sollte über sechs Jahre ausgeglichen sein. (Art. 37 Abs. 1 FHV; RB 3.2111)						
Bemerkung:	Unter dem Regime von HRM1 wurden bis ca. 2008 massgebliche zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen vorgenommen. Mit Einführung von HRM2 wird ab 2012 linear vom Anschaffungswert abgeschrieben. Die früher gebildeten Reserven lösen sich auf. Zur Erreichung einer genügenden Selbstfinanzierung müssen während einer längeren Übergangszeit signifikante Überschüsse in der Erfolgsrechnung erzielt werden.						

	R 2009	R 2010	R 2011	R 2012	B 2013	B 2014	Mittelwert
Kapitaldienstanteil (Kapitalkosten im Verhältnis zum Laufenden Ertrag)	🟢 2.5% 🟢	🟢 2.4% 🟢	🟢 2.2% 🟢	🟢 2.3% 🟢	🟢 2.2% 🟢	🟢 2.3%	🟢 2.3%
Richtwerte	0 % - 5 %		geringe Belastung				
	5 % - 15 %		tragbare Belastung				
	> 15 %		hohe Belastung				
Aussage	Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.						
Bemerkung:	Bei der Interpretation ist zu berücksichtigen, in welchem Ausmass die Abschreibungen durch zusätzliche Abschreibungen in der Vergangenheit oder der Gegenwart beeinflusst sind. Kennzahl ist in diesem Sinne beschränkt aussagekräftig .						

FHV-relevante (Art. 37) Kennzahlen
sind grau hinterlegt